

**Protokoll: 6. Treffen der Steuerungsgruppe
im PR An Egge und Lippe
11. September 2018 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Schlangen**

anwesend: Ute Völlmecke, Ansgar Drees, Norbert Wenner, Anette Radoy, Annette Lödige- Wennemaring, Julia Görmann, Thomas Rudolphi, Georg Kersting, Andre Hüsken,

ToP 1: Impuls in der Kirche

Pfarrer Kersting gibt einen kleinen Einblick in die Geschichte der Pfarrvikarie Schlangen. Im Anschluss daran gestaltet Claudia Willeke einen kurzen Impuls in Marienkirche.

ToP 2: Begrüßung

Pfarrer Kersting begrüßt die Mitglieder der Steuerungsgruppe und eröffnet die Sitzung. Er gibt einen kleinen Rückblick auf Entwicklungen in der Sommerpause und überbringt Geburtstagsgrüße.

ToP 3: Rückblick auf die Analysephase- „Wie ist die Analyse gelaufen?“

Die Steuergruppenmitglieder schildern kurz, wie es ihnen bei der Analyse der einzelnen Teilbereiche ergangen ist.

Caritas: Teilweise lief es sehr zäh, an Informationen zu kommen, da die Caritas sich in unterschiedlichen Bereichen engagiert und diese eigenständig organisiert und verwaltet werden (besonders auf Diözesaner Ebene). Um an Informationen zu gelangen, ist es sinnvoll die Caritasverantwortlichen vor Ort anzusprechen.

Insgesamt konnten aber viele Informationen für die Analyse zusammengetragen werden.

Jugend: Es gibt viele Aktionen und Gruppierungen im Jugendbereich des Pastoralen Raumes, die anscheinend nicht im Bewusstsein der Gemeindemitglieder sind. Oft wird nur das Fehlen der Jugend in den Gottesdiensten wahrgenommen und nicht die wichtige und wertvolle Arbeit, die in Pfarrheimen, Freizeiten und Gruppenstunden passiert. Ebenso agieren Jugendliche heute eher punktuell oder aktionsbezogen und binden sich nicht mehr langfristig an einen Verein oder Gruppierung.

Senioren: Es war gut, sich mit dem Bereich der Senioren zu befassen, da so „blinde Flecken“ korrigiert werden konnten. Durch Kontakt mit Gruppierungen und Institutionen in diesem Bereich konnte ein neues Bewusstsein gewonnen werden. Viele Daten und Fakten wurden zusammengetragen und werden nun mit ehrenamtlicher Unterstützung für die Präsentation aufbereitet.

Sonderprojekte: Zum Thema: Flüchtlingsarbeit war es z.T. schwierig, an Informationen zu kommen, wenn man nicht mit den Menschen vor Ort im Gespräch ist. Ebenso gab es nur wenige Informationen von Seiten der Kommunen.

In den Themen: GlaubensGarten, Glaubenswoche, Gottesdienst Viertel vor Zwölf, etc. gab es 95 % Rückmeldungen auf die Fragestellungen zur Analyse, wodurch die Themen gut und konzentriert dargestellt werden können.

Familien: Es gibt viele Angebote und Gruppierungen für Familien im Pastoralen Raum. Das Zusammentragen und die Auswertung der Daten liefen gut. Alle Fakten müssen nur noch für die Präsentation zusammengefasst und anschaulich dargestellt werden.

Musik: An 19 kirchenmusikalische Gruppen des Pastoralen Raumes wurden Fragebögen versandt, davon haben 16 Gruppen geantwortet. Die Daten werden nun ausgewertet und zur Veröffentlichung aufbereitet.

ToP 4: Aufbereitung der Analyseergebnisse für die Meilensteinveranstaltung

Jeder Bereich gestaltet individuell die Präsentationswand. Es wurde vereinbart, die Analyseergebnisse ohne WERTUNG darzustellen.

Auf einer zweiten Stellwand werden 3 Fragen formuliert, welche die Teilnehmer dazu anregen sollen, ins Gespräch zu kommen. Antworten können an die Stellwand angeheftet werden.

1. Frage: „Was fällt ihnen auf?“
2. Frage: „Welche Informationen können sie ergänzen?“
3. Frage: „Was denken sie dazu?“

ToP 5: Planung der Meilensteinveranstaltung – Motto, Fragestellung, etc.

Motto der Meilensteinveranstaltung:

„Und was denkst DU?“ – Pastoraler Raum in Bewegung

Vorbereitung im Vorfeld:

- Plakate erstellen und verteilen 3 Wochen vorher (A. Hüsken)
- Einladungen an Vereine, Kommunen, Gruppen (G. Kersting)
- Am Wochenende vor der Veranstaltung werden die Steuergruppenmitglieder in den Gottesdiensten Werbung machen.

A. Radoy in Altenbeken und Buke,

J. Görmann in Schwaney,

N. Wenner in Marienloh und Benhausen,

Th. Rudolphi in St. Martin BL und Schlangen,

C. Willeke in St. Marien BL,

A. Lödige – Wennemaring in Neuenbeken.

- Kinderbetreuung: 2 Erzieherinnen aus KiTa St. Martin BL übernehmen.

10:00 Uhr Gottesdienst

Motto: „Und was denkst DU?“ – Pastoraler Raum in Bewegung

Vorbereitung:

- Altar auf Bühnenelementen – (Prozessionsaltar Neuenbeken, Gewänder, etc. aus Neuenbeken anfragen)
- Christine Sosna, Martina Knoke und Sebastian Schulz planen den Gottesdienst inhaltlich.
- Musikalische Gestaltung/ Leitung: Reinhold Ix spricht Chöre und Musikgruppen an und stellt ein Liedheft zusammen.

- Mikroanlage für Band/ Chöre sowie für die Moderation - Reinhold Ix kümmert sich um die Anlage aus St. Martin und deren Aufbau.

11:00 Uhr Überleitung

durch Kirchen- Kabarettist Dieter Fender

Vorbereitung:

- G. Kersting und A. Hüsken sprechen mit D. Fender Inhalte ab.

11:15 Uhr: „20 Minuten zum Flanieren“

Vorbereitung:

- 18 Stellwände bereits beim EGV über Frau Sauder geblockt. 7 Stellwände aus Pfarrheimen/ Pfarrhaus
- Stehtische aus Schützenhalle, evtl. noch aus Pfarrheim St. Martin BL. Schnittchen/ Fingerfood an Stationen.
- Schnittchen/ Fingerfood sind beim MZG Bad Lippspringe angefragt, Getränke über Schützenhalle, Bedienung durch Schützen Neuenbeken.

11:35 Uhr: Präsentation der Analyse

Austausch und Gespräche an den Stationen

Vorbereitung:

- 6 Stationen mit je 2 Stellwänden(+/-) und Stehtischen
 - 2 Stationen: „ Ich träume von einer Kirche...!“ – „Was ich schon immer sagen wollte...!“
 - Moderationskarten, Eddings, Pin-Nadeln, Papier, etc.
 - Fragestellungen zur Arbeit in den Gruppen:
1. **Frage:** „Was fällt Ihnen auf?“
 2. **Frage:** „Welche Informationen können Sie ergänzen?“
 3. **Frage:** „Was denken Sie dazu?“

13:00 Uhr: Einstieg ins Plenum

durch Kirchen- Kabarettist Dieter Fender

Schilderung von Eindrücken aus den Bereichen

- Steuerungsgruppe wird auf die Bühne geholt und zu den ersten Eindrücken befragt

(Moderation: A. Drees und U. Völlmecke)

Vorbereitung:

13:45 Uhr: Informationen zur Weiterarbeit und zum Prozess

durch G. Kersting und A. Hüsken

Vorbereitung:

- Moderationsentwurf: G. Kersting und A. Hüsken
- Evtl. Beamer/ Laptop mit „Zeitstrahl“ zum Prozess

14:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Vorbereitung:

- Gemeinsames Gebet, Segen, evtl. Lied?

ToP 6: Terminplanung, Vereinbarung zur Weiterarbeit und Beteiligung der Menschen bei den nächsten Schritten

- 10.10.2018, 19:30 Uhr Schützenhalle Neuenbeken
- 27.11.2018, 19:30 Uhr Pfarrheim Benhausen (Impuls: A. Lödige- Wennemaring)
- 09.01.2019, 19:30 Uhr Pfarrheim Buke (Impuls: A. Hüsken)

Nach der Meilensteinveranstaltung muss sich die Steuerungsgruppe Gedanken zur Weiterarbeit machen.

Welche Herausforderungen werden aus den Ergebnissen der Meilensteinveranstaltung gezogen? Welche Vision leitet uns? Wer betreibt die Visonsarbeit?

Ebenso werden dann die KVs und PGRs des Pastoralen Raumes mit ins Boot genommen und der Bereich „Immobilien“ in den Blick genommen.

Top 6: Verschiedenes

Pfarrer Kersting beschließt die Sitzung.

Nächsten Treffen: Mittwoch, 10. Oktober 2018 um 19:30 Uhr Schützenhalle Neuenbeken, anschl. Pfarrheim

Für das Protokoll:

Andre Hüsken